

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 12

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

# Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 23. Jahrgang.

## Schriftleiter des Wochenblattes:

Dr. P. Velt Gadiant, Stans  
Dr. Josef Scheuber, Schwyz  
Dr. H. P. Baum, Baden

## Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volkschule, 24 Nummern  
Mittelschule, 16 Nummern  
Die Lehrerin, 12 Nummern

Geschäftsstelle der „Schweizer-Schule“: Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

**Inhalt:** Dem Andenken des Schweizergelehrten und Schulmannes Dr. Georg Finsler. — Studierzimmer. — Der Streit um das Wort. — Schulnachrichten. — Krankentafel. — Inserate.  
**Beilage:** Volkschule Nr. 6.

## Dem Andenken des Schweizergelehrten und Schulmannes Rektor Dr. Georg Finsler.

Von Dr. phil. P. Rupert Hänni O. S. B., Sarnen.

Der plötzliche Hinschied eines hochverdienten Gelehrten und Schulmannes, der mitten aus dem Felde seiner Tätigkeit herausgerissen wird, hat etwas Tragisches an sich, wie der Tod des tapfern Soldaten auf dem Felde der Ehre. Das war der Eindruck, den wir empfanden, als die Tagesblätter die Kunde von dem unerwarteten Ableben des verdienten Rektors am Litterargymnasium in Bern, Dr. Georg Finsler, brachten. Obwohl der gefeierte Lehrer die Mittagshöhe seines Lebens längst überschritten und die Spuren des Alters und der Krankheit, wie man hörte, sich in den letzten Jahren stark bemerkbar machten, so dachte doch niemand an ein so rasches Ende. Montag den 14. Februar unterrichtete er noch seine Klasse und versah die Geschäfte des Rektorates in gewohnter Weise, Dienstag zwang ihn eine Erkältung das Haus zu hüten, für einige Tage, wie er glaubte. Die böse Influenza aber, die sich aus der Erkältung entwickelte, rieb seine geschwächten Kräfte rasch auf und Samstag den 19. Februar schlummerte er hinüber in eine bessere Welt, wenige Tage, bevor er das 64. Lebensjahr vollendet hatte.

Wir sind nicht imstande ein Lebensbild des Verstorbenen zu entwerfen, da wir ihn nicht persönlich zu kennen die Ehre hatten; nur einige allgemeine Züge, wie wir sie den Nachrichten über ihn und seinen eigenen Werken entnehmen, sollen im folgenden Rektor Dr. Finsler als Menschen, als Gelehrten und als Schulmann etwas näher charakterisieren.